



"Lebensgefährliches" neues Gesetz (§ 217 StGB)



Die Bundesregierung will voraussichtlich am 31.1.2013 ein Sterbehilfe-Gesetz verabschieden (§ 217 StGB). Vordergründig geht es um das Verbot ...

Die Bundesregierung will voraussichtlich am 31.1.2013 ein Sterbehilfe-Gesetz verabschieden (§ 217 StGB). Vordergründig geht es um das Verbot von gewinnorientierten Sterbehilfeorganisationen, die sich ohnehin mittlerweile in legale gemeinnützige Vereine umorganisiert haben (z.B. Dignitas, Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben). Sämtliche Beihilfe zum Suizid durch Angehörige und nahe stehende Personen – dies kann jeder sein, auch Ärzte und Pflegepersonal – soll straffrei bleiben. Aus dem neuen Angebot könnte bald ein soziales Druckmittel werden und aus dem „freiwilligen“ Suizid eine gesellschaftliche Pflicht, sodass man nicht mehr eines natürlichen Todes sterben darf. Die „Tötung auf Verlangen“ als nächster Schritt in der aktiven Sterbehilfe ist dann nicht mehr weit, wie es bereits in den Beneluxländern praktiziert wird. In Anbetracht dessen, dass sich bis 2050 der Pflegebedarf voraussichtlich verdoppeln wird und die Gesundheitssysteme kollabieren werden, dürfen keinesfalls durch Verabschiedung dieses Gesetzes einer scheinbaren „sanften Entsorgung“ Tür und Tor geöffnet werden.

von rb.

Quellen:

Die Welt, vom 29.12.2012, Seite 4 www.solidaritaet-statt-selbsttoetung.de

Das könnte Sie auch interessieren:

#Sterbehilfe - www.kla.tv/sterbehilfe

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.